IMT Nuremberg Archives

H – 2002

International Court of Justice

Raeder Nr. 80

Defense Exhibit No. .....

Erklaerung von Rechtsanwalt Dr. Siemers:

Hiermit beglaubige ich, dass die nachstehende Urkunde:

"Verhandlungsbericht der Skandinavien-Kommission des Interalliierten Militaerischen Studienausschusses"

aus dem

Weissbuch des Auswaertigen Amtes Nr. 6, Berlin 1941:

"Die Geheimakten

des franzoesischen Generalstabes"

von Seite 58, Dokument Nr. 24, richtig abgeschrieben ist.

Nuernberg, den 13. Maerz 1946.

W. Siemers.

(Dr. W.Siemers)

H2002 - 0002

H2002 - 0003

Verhandlungsbericht der Skandinavien-Kommission
des Interalliierten Militaerischen Stuedienausschusses

Nr. 926 S/CEMI

London, den 11. Maerz 1940.

S t r e n g g e h e i m

Landung in Narvik

Der Ausschuss wurde am 9. Maerz unvermutet zur Kenntnisnahme der Feststellungen einberufen, die im Laufe der Sitzung des Kriegskabinetts vom 8. Maerz getroffen worden waren. Winston Churchill hatte in dieser Sitzung seiner Besorgnis darueber Ausdruck zu geben, dass gegebenenfalls die norwegische Haltung die Hilfe fuer Finnland beeintraechtigen koenne, insbesondere im Laufe der ersten Landungsoperationen in Narvik.

Zu diesem Zweck hielt es der Erste Lord fuer angezeigt, zunaechst vor Narvik kraftvoll aufzutreten, Es handele sich nicht darum, eine gewaltsame Landung vorzunehmen, sondern darum, "die Macht zu zeigen, um ihre Anwendung zu vermeiden". Winston Churchill gedenkt, eine Flotille bestehend aus einem Kreuzer und einigen Zerstoerern vor Narvik erscheinen zu lassen und rasch Truppen in Bataillonsstaerke an Land zu werfen. Dies soll vor Ankunft des ersten Truppentransportverbandes geschehen. Die gesamte Operation wuerde ausschliesslich mit englischen Streitkraeften durchgefuehrt.

Das Kriegskabinett hat uebrigens die Nuetzlichkeit der Besetzung von Stavanger und Bergen in Zweifel gezogen.

Der Ausschuss prueft das fuer die Durchfuehrung des Unternehmens bei Narvik vorgesehene Verfahren, das keine

H2002 – 0004

besonderen Schwierigkeiten aufzuzeigen scheint. Im Gegensatz hierzu ist der Ausschuss der Ansicht, dass die staerksten Nachteile aus dem Verzicht der Besetzung von Bergen und insbesondere von Stavanger erwachsen koennten. Am ~~letzt~~ letztgenannten Orte koennte der Flugplatz rasch von den Deutschen besetzt werden, wenn wir ihnen nicht zuvorkaemen.

Faksimile Seite 227.

80

H-2002

Exhibit Raeder No. 80

EXHIBIT RAEDER NO. 80

Filed May 17, 1946
H. Zuffilly
Secy.

Vorgelegt durch:

Rechtsanwalt Dr. W. Siemers,

Hamburg

H2002 - 0005